Nummer 1120 11. Jahrgang 1930

Illustrierter
Film-Kurier

MASCOTTCHEN

Regie: FELIX BASCH

Bauten: SOHNLE & ERDMANN / Kamera: MUTZ GREENBAUM

Produktionsleitung: GEORG WITT

Manuskript: KATSCHER, SEIDENSTEIN und SIODMACK

PERSONEN:

Margot . . . . . Käthe von Nagy	Elvira, Tänzerin . . . . . Jane Helbling
Paul, Schauspieler . . . . . I. Kowal-Samborski	Theaterdirektor . . . . . Max Gülstorff
[illegible] . . . . . Kurt Vespermann	Direktor Lieblich . . . . . Jacob Tiedtke
Bruno, [illegible] . . . . . Paul Morgan	Rayonchef . . . . . Hans Albers
Harry, Jongleur	Ein Beamter . . . . . Hermann Picha
Max, Maler . . . . . Michael Rasumny	Portier . . . . . Paul Westermeier
Annie, Margots Freundin . . . . . Muriel Angelus	

AAFA-GREENBAUM-FILM

Hersteller: GREENBAUM-FILM G. M. B. H.

im Verleih der

AAFA-FILM A.-G.

BERLIN SW 48, Friedrichstraße 223

Filialen: Dortmund — Hamburg — Leipzig — Frankfurt a. M. — München — Königsberg

. . . Wohnen da in einer Mansardenbude vier Junggesellen, die ein unbekümmertes Bohemiendasein führen . . . . — Paul, der Schauspieler, der gerade pathetisch seinen Hamlet probt, wird von seinen dadurch abgelenkten Freunden höflich, aber energisch ersucht, seine Deklamationsübungen in dem benachbarten Museum für Völkerkunde abzuhalten. Dort glaubt er sich in ungestörter Einsamkeit, doch kaum hat er im Mascottensaal seine Stimme ertönen lassen, als er Margot aufschreckt, ein entzückendes junges Mädel, das für seine kranke Freundin eine Zeichnung anfertigt. Die Bekanntschaft ist schnell gemacht und wird durch einen abgebrochenen Absatz von Margots

Schuh soweit ge-
festigt, daß das Mädelchen mit auf die
Mansarde kommt, um den Schaden
reparieren zu lassen. — Und mit ihrem
Eintritt scheint bei den vier Freunden das Glück einge
mächtigen Delikatessenkorb — und in dem Auto, i
ihrer Freundin fahren, finden sie eine wohlgefüllte
ein Mascottchen". — Und dabei ist sie scheinbar
dem sie als Laufmädelchen dient, die Schaufenst
selben Abend auf dem Bohèmeball den erster
Kleid über und stellt sich zum Gaudium der
sie fluchtartig den Salon und eilt zu ihre
seinem Freunde, dem Saxophonisten, zu
Ballkönigin gekrönt und vom Direktor H
der Bedingung, daß auch Paul mitengag
auch in diesem Garten Eden fehlt nicht
in ihrem Kostü
anzub

zu sein — in einer Warenlotterie gewinnen sie einen
sie Margot mit einem Teil der lukullischen Schätze zu
asche — — begeistert stellen sie fest: „Margotchen ist
ner Pechvogel, zerbricht sie doch in dem Modesalon, in
, die das Kleid trägt, mit dem die Tänzerin Elvira noch am
gewinnen will. Kurz entschlossen streift Margot selbst das
en ins Schaufenster, bis sie der Besitzer entdeckt. Da verläßt
din. Bald werden die beiden jungen Mädchen von Paul und
abgeholt. Dank des Kostüms das Margot trägt, wird sie zur
das Alhambratheater engagiert. — Sie geht aber nur unter
rd. — So scheint ihr Glück vollkommen zu sein — doch
lange — Elvira, die es Margot nicht verzeihen kann, daß sie
Triumph auf dem Ball errang. Kokett versucht sie, mit Paul
und dieser geht auch, weil er sich über Margots
rsucht ärgert, scheinbar darauf ein. Margot
rächt sich auf der Probe dadurch,
daß sie Paul, mit
dem sie

zusammen ein glückliches Liebespaar zu spielen hat, auf alle mögliche Weise neckt und quält. Und als sie nach der Probe hört, daß Paul Elvira verspricht, zum Tee in ihr Landhaus zu kommen, ist auch sie rechtzeitig zur Stelle, um das zärtliche Tete-a-tete dadurch zu stören, daß sie in das Boudoir der Tänzerin die Insassen des Geflügelhofes einschmuggelt. — — Die Premiere der großen Alhambra-Revue geht vor sich — aber vorher ist es der

Diplomatie des Saxophonisten und der Freundin Margots gelungen, die streitenden Liebenden zu versöhnen. So spielen sie auf der Bühne eine Liebesszene, die in ihrer Natürlichkeit das Publikum zu rasendem Applaus hinreißt. — — Die erste Stufe auf der Leiter zum Ruhm ist erklommen — und unter weltvergessenden Küssen sind die Liebenden davon überzeugt, daß sie nun immer höher und höher steigen.

— — —

Herausgeber: „Film-Kurier", G. m. b. H., Tageszeitung
(Verlag Alfred Weiner, G. m. b. H.), Berlin W 9, Köthener Str. 37.
Für Deutschland: Einzelpreis 20 Pfennig.
Für Oesterreich: Abonnementspreis monatl. 9 Schilling excl. Porto.
Tiefdruck: Deutscher Schriftenverlag, Berlin.
Für den Inhalt verantwortlich: Hermann Weist, Berlin-Charlottenburg.